

man sich als den denkt, der nachher kommt. Was hätte man ihr da alles vorzuwerfen!

Mit Mz. im Prater gewesen, beim Kaubek soupirt.– Gespräche über Zukunft.– Ich erzählt ihr, was man über sie, bei K.s z. B. wisse.– Das schüttelt mich.–

– Es macht mir zuweilen ein ausgesprochenes Vergnügen, sie ganz ausgesucht zu quälen. Warum? Manches sag ich ihr ganz überflüssigerweise.

10/5 Sonntag. Vorm. Mz. bei mir (3).

Nachm. bei der Probe des „Abenteurer“ in der Josefstadt.

Mit Mz. und ihrer Mutter in den Prater (Schießstätte) zum „Fest“ der Austria, Ruderclub, bei dem Mz.s Bruder ist. Ich fühlte mich sehr wohl mit ihr, der Rückweg war auch schön.

11. 5. War Abend Mz. in Hainbach. Kühler Frühlingsabend; draußen im Gartenhaus das Nachtmahl ganz allein. Die Rückfahrt.–

Könnt ich zum Augenblicke sagen: Verweile doch!– Und doch gibts noch immer kaum einen, den ich völlig rein genossen. Daß sie dasselbe schon gefühlt vor mir – wenn sie auch tausendmal und gewiss mit Überzeugung schwört – nein! – ich komm nicht drüber weg.–

Finanziell derout.

Auch Vorm. war sie bei mir.

In einem kleinen Wochenblatt steht über die Ranzoni, daß sie nächstens in einem realist. Lustspiel von A. S. spielen wird. Ich habe also schon meine Marke.

12. 5. Nachm. Mz. bei mir, die dann in die Conservatorium-Vorstellung ging – ich holte sie ab (ärgerliche Scene vorher) sie war bei mir.

– Im Pfoab Abds. Suttners, Pierson (kennen gelernt), Groller, Joachim, Kafka – Mit Torresani lang auf dem Nachhauseweg geplauscht.

13. 5. Las Vorm. Mz. den 1. Akt des Märchen vor. Sie war sehr weg davon, die Aehnlichkeit ist zu auffallend, findet sie, und ich glaube sie hat recht. Sonderbarer Weise hab ich auch noch den *Wandel*, den ich nicht einmal kenne, ganz nach dem Urbild gezeichnet. Ich fürchte, ich werde von der Veröffentlichung absehen müssen, um Mz. nicht zu heftig zu kränken.

Abend war ich in der Josefstadt – Gastspiel der Friedrich'schen Eleven – u. a. Abenteurer seines Lebens. Gefiel sehr; gespielt wurde schlecht, nur die Cora war glänzend. Ich war in der Loge bei Rosenberg's. Unten war Mz. und Mutter.– In der Fremdenloge Theodor! –